

Antwort

des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Daniel Köbler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
– Drucksache 18/7503 –

Barrierefreier digitaler Unterricht

Die Kleine Anfrage – Drucksache 18/7503 – vom 18. September 2023 hat folgenden Wortlaut:

Digitale Bildung ist seit dem Inkrafttreten der letzten Schulgesetznovelle Bildungsziel in Rheinland-Pfalz. Spätestens mit Pandemiebeginn erleben wir einen erfreulichen Schub der Nutzung digitaler Medien im Unterricht. Nach der UN-Behindertenrechtskonvention ist Bildung und damit auch digitales Unterrichtsmaterial inklusiv zu gestalten. Wie wichtig inklusive digitale Medien an Schulen sind, verdeutlicht auch der Leitfaden für Bildungsmedien aus dem Jahr 2017 der damaligen Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Inwieweit stellt die Landesregierung sicher, dass die digitalen Bildungsmedien als auch die digitalen Lernplattformen, die im Unterricht und zu Hause Verwendung finden, barrierefrei gestaltet sind?
2. Wird beim Webdesign des Schulcampus RLP und der darin integrierten Lern- und Zertifizierungsplattformen, Clouds, Online-Medien als auch der digitalen Lehrpläne darauf geachtet,
 - a) dass die Inhalte flexibel hinsichtlich Textgröße, Kontrast und Farbe dargestellt werden können?
 - b) dass es Textalternativen für Nicht-Text-Inhalte gibt, damit Screenreader die Möglichkeit haben, diese zu erfassen?
 - c) dass Untertitel und Alternativen für Audio- und Videodateien vorhanden sind?
 - d) dass die Seitennavigation auch über die Tastatur funktioniert?
 - e) dass alle Inhalte auch in leichter oder zumindest einfacher Sprache abgerufen werden können?
3. Werden der Landesbeauftragte für behinderte Menschen und die Selbstvertretung behinderter Menschen bei der Entwicklung digitaler Bildungsmedien beteiligt?
4. Welche Fortbildungsangebote für Lehrkräfte gibt es rund um die Themen des barrierefreien Unterrichts und der Inklusion?

Das Ministerium für Bildung hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

E: 10.10.2023
18/7679



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

An den
Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

10. Oktober 2023

**Kleine Anfrage des Abgeordneten des Abgeordneten Daniel Köbler (BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN)**
„Barrierefreier digitaler Unterricht“
- Drucksache 18/7503 –

Die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 3:

Das Ministerium für Bildung stimmt sich in regelmäßigen Treffen über die Ausgestaltung und Weiterentwicklung der digitalen Lernplattformen unter Berücksichtigung der Anforderungen der Barrierefreiheit ab. Dazu organisiert das Pädagogische Landesinstitut (PL) halbjährlich Termine mit dem Landesbeauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen in Rheinland-Pfalz sowie den Vertreterinnen und Vertretern der Überwachungsstelle barrierefreie IT des Landes, den Verbänden und Landesschulen für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik und für Gehörlose und Schwerhörige sowie mit der Schwerbehindertenvertretung für den Schulbereich und dem Ministerium für Bildung. Daraus ergeben sich wichtige und sehr praxisnahe Impulse auf der Arbeitsebene für den Ausbau der Barrierefreiheit des Schulcampus und weiterer, auch nicht-digitaler Angebote des PL sowie für die durch die Nutzenden erstellten oder darin bereitgestellten externen Materialien. Im PL sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Thema Barrierefreiheit sensibilisiert und es wird fortlaufend daran gearbeitet, eigene Bildungsmedien barrierefrei zu gestalten. Bereits bei der Erstellung der Materialien wird die Bar-



rierefreiheit unter anderem durch ergänzende Bildbeschreibungen (Alternativtexte), vereinfachte Sprache, Arbeiten in Textprogrammen und professionelle Nutzung von Formatvorlagen für vereinfachtes Vorlesen durch Screenreader berücksichtigt.

Zu Frage 2:

Das Portal des Schulcampus RLP und alle angeschlossenen pädagogischen Anwendungen sind responsiv, skalierbar und hinsichtlich Kontrast und Farbe auf gute Lesbarkeit geprüft. Die Schulen können zwischen verschiedenen Darstellungen der Benutzeroberfläche der Lernplattform wählen. In der Campus-Cloud/Mediathek lassen sich weitere individuelle Einstellungen im Hinblick auf Barrierefreiheit vornehmen und nach Einrichtung im Profil der Schülerin bzw. des Schülers beispielsweise in Bezug auf bedeutungstragende Symbole, das Anzeigen von Statusmeldungen und deren Dauer speichern.

Beim Schulcampus RLP wird daran gearbeitet, die Nutzung mit Screenreadern zu unterstützen. Die Text-Alternativen für Nicht-Text-Inhalte müssen dafür manuell gepflegt werden. Eine Vielzahl von Redakteurinnen und Redakteuren sind damit beauftragt. Sie alle werden regelmäßig dafür sensibilisiert, bei Illustrationen und Fotos entsprechende Alternativtexte einzustellen.

Eine wichtige Unterstützung barrierefreier Nutzung ist die Seiten-Navigation über die Tastatur. Diese ist beim Schulcampus RLP umgesetzt. In den in der Antwort zu Frage 1 dargestellten regelmäßigen Treffen wurden in den vergangenen Jahren diesbezüglich explizit weitere Verbesserungsmöglichkeiten vereinbart und umgesetzt.

Zu Frage 4:

Das Pädagogische Landesinstitut bietet Schulen und Lehrkräften im Kontext Inklusion Beratung, Fortbildung, die Möglichkeit von Hospitationen sowie vielfältige Materialien und Medien. Diese Angebote sind landesweit abgestimmt und vernetzt mit dem Ziel, Schulen auf ihrem Weg zur Inklusion professionell zu begleiten. Mit vielfältigen Fortbildungsformaten wie z.B. Präsenzfortbildungen Fortbildungsreihen, Blended-Learning-



Kursen, Onlineangeboten unterstützt das Pädagogische Landesinstitut Lehrkräfte bei der Weiterentwicklung ihrer inklusiven Kompetenzen.

Über das umfassende Unterstützungsangebot informiert das Pädagogische Landesinstitut in seiner halbjährlich erscheinenden Broschüre „Inklusion – Unterstützungsangebote für Schulen“.

In Vertretung

Bettina Brück